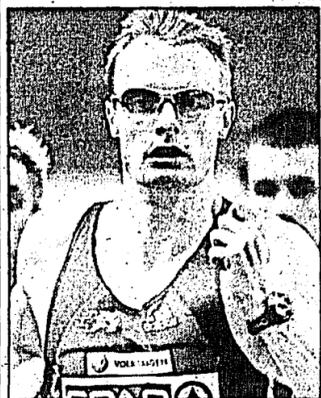


Bucher kontrollierte 800-m-Rennen von der Spitze aus

LEICHTATHLETIK: André Bucher (Bild) hat an den Hallen-Europameisterschaften in Wien mühelos die 800-m-Halbfinals erreicht. Zeitgleich in 7,78 Sekunden stiessen auch die 60-m-Hürdensprinter Ivan Bitzi und Raphaël Monachon in die Vorschussrunde vor und sorgten für einen makellosen Auftakt der Schweizer Delegation.

Im Stile eines Champions kontrollierte Bucher den zweiten von insgesamt vier Vorläufen von der Spitze aus. Die Versuche des Italieners Livio Sciandra, in Front zu gehen, konterte der Weltmeister ohne grössere Anstrengung. Mit der 400-m-Durchgangszeit von 53 Sekunden und einem Schlusswert von «bescheidenen» 1:48,62 drückte der Schweizer dem Rennen das von ihm gewünschte Tempo auf. Roman Oravec (Tsch/1:48,70) und Fernando Almeida (Por/1:48,83) als einer der vier Zeitschnellsten qualifizierten sich aus Buchers Gruppe für den Halbfinal vom Samstag.



Die russische Topfavoritin Jelena Prochorowa hat am 1. Tag die einzig vergebene Goldmedaille (Fünfkampf) gewonnen. Die Olympia-Zweite und Weltmeisterin von Edmonton siegte mit 4622 Punkten vor der portugiesischen Neueinsteigerin Enezenaide Gomes (4595), die bei den Sommerspielen in Sydney noch für den afrikanischer Inselstaat Sao Tamo im Hürdenlauf gestartet war. Bronze ging an die erst 19-jährige Schwedin Carolina Klüft.

Im Siebenkampf der Männer liegt Zehnkampfweltrekordmann Roman Sebrle (Tsch) nach vier Disziplinen mit 3642 Punkten auf europäischem Rekordkurs.

Unihockey

Helmrunde des UHC Schaan

Morgen Sonntag trifft die erste Mannschaft des UHC Schaan in der einzigen Helmrunde der Saison auf die starken Mannschaften aus Herisau und Malans. Mit dem Tabellenersten und wahrscheinlichen Aufsteiger, dem UHC Herisau, haben die Schaaner noch eine Rechnung offen. In einem ausgeglichenen Spiel hatte man in der Vorrunde knapp mit 3:4 verloren. Die Malanser, welche derzeit mit einem Punkt Rückstand auf den UHC Schaan auf dem fünften Tabellenrang liegen, konnte man in der Vorrunde deutlich mit 5:1 Toren besiegen.

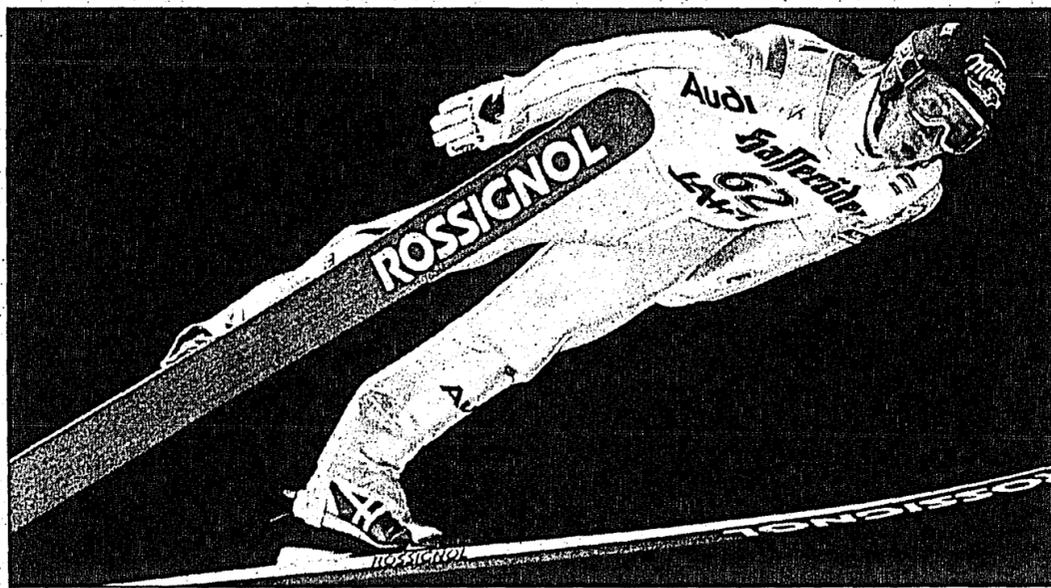
Nachdem die Unihockeycracks rund um Trainer Roger Kreis in den letzten Runden unkonstante Leistungen zeigten, möchte die Mannschaft nun wieder mit den zu Anfang der Saison gezeigten Qualitäten auftrumpfen und sich auf den zweiten Tabellenplatz vorarbeiten. Mit nur einem Punkt Rückstand ein realistisches Unterfangen. Den anfangs Saison anvisierten Aufstieg muss die Mannschaft wohl auf die kommende Saison verschieben.

Die Spiele finden um 13.35 Uhr und um 15.25 Uhr statt. Der UHC Schaan freut sich auf ein zahlreich erscheinendes Publikum.

Weitere Infos: www.unihockey.li

Schmitt kanns noch

Simon Ammann: «Die Beine waren nicht so frisch wie in Salt Lake»



Martin Schmitt holte sich nach einer langen Durststrecke wieder einen Weltcup-Sieg.

Elf Tage nach dem Teamspringen, bei dem Doppel-Olympiasieger Simon Ammann die beste Einzelleistung gezeigt hatte, wurde der 20-jährige Toggenburger beim Weltcup in Lahti (Fi) Sechster. Als Sieger ging der Deutsche Martin Schmitt hervor.

In der Qualifikation hatte Simon Ammann hinter dem überraschenden Slowenen Robert Kranjec und Maifin Schmitt die drittgrösste Weite erzielt. Im Wettkampf reichte es dem zweiten

zweifachen Olympiagoldgewinner im Skispringen nach Matti Nykänen (Fi) nicht mehr ganz so weit nach vorne. «Der Rummel der letzten Tage hat bei mir schon Spuren hinterlassen», sagte Ammann, «die Beine waren nicht mehr so frisch wie in Salt Lake».

348 Tage nach seinem Sieg beim Weltcup-Final auf der Flugschanze von Planica stand Martin Schmitt wieder einmal zuoberst auf dem Podest. «Beide Sprünge waren sehr gut», sagte der Schwarzwälder, der den 28. Weltcup-Sieg seiner Karriere unter Dach brachte.

Resultate

Lahti (Fi), Weltcup-Skispringen. Grossschanze: 1. Martin Schmitt (De) 266,8 (125,5/125). 2. Adam Malysz (Pol) 263,7 (124,5/124). 3. Robert Kranjec (Sin) 261,7 (123/125,5). 4. Janne Ahonen (Fi) 261,0 (124,5/122,5). 5. Matti Hautamäki (Fi) 255,9 (121/124). 6. Simon Ammann (Sz) 253,5 (121,5/123). 7. Christof Duffner (De) 237,2 (119/119,5). 8. Arttu Lappi (Fi) 237,1 (118,5/118). 9. Michael Uhrmann (De) 231,2 (114,5/119). 10. Risto Jussilainen (Fi) 227,6 (116/115,5).

Ferner: 18. Andreas Küttel (Sz) 216,2 (111,5/114,5). - Nicht für den Final der 30 besten Springer qualifiziert: 38. Sylvain Freiholz (Sz) 91,7 (105).

Fussball-News

Kein zweiter Champions-League-Platz für die Schweiz

Nach dem Ausscheiden von Cup-Sieger Servette aus dem UEFA-Cup ist die Schweiz wie 39 andere europäische Länder nicht mehr im diesjährigen Europacup involviert. Das Ziel, einen zweiten Teilnehmer in der übermächtigen Champions-League-Qualifikation stellen zu können, wurde ganz knapp verpasst.

Johansson droht Portugal mit EM-Entzug

UEFA-Präsident Lennart Johansson hat Portugal mit dem Entzug der Europameisterschaft 2004 gedroht, falls die Probleme um die Finanzierung der Stadien nicht bald gelöst würden. Es gebe genug Interessenten, welche die EM ausrichten wollten, liess der Schwede an einer Sitzung des Weltfussball-Verbandes FIFA in Tokio verlauten.

Noch sechs gesunde Spieler - Spiel abgesagt

Der deutsche Zweitligist VfL Bochum hat infolge einer anhaltenden Grippewelle und erheblichen Verletzungssorgen vom ursprünglich 24-köpfigen Kader nur noch sechs (!) gesunde Spieler zur Verfügung. Aus diesem Grund musste das Spiel gegen Reutlingen für heute Samstag abgesagt werden.

FCB - FCZ: Traditionsderby mit klarem Favoriten

Fünf Punkte beträgt der Vorsprung von Leader Basel auf die ersten Verfolger Grasshoppers und Servette. Da der FCB heute Samstag am 2. Spieltag der NLA-Finalrunde den Tabellenletzten Zürich empfangt, ist die Möglichkeit gross, dass der Abstand zur Konkurrenz wächst. Denn diese hat heikle(re) Aufgaben vor sich. GC empfangt den unberechenbaren Aufsteiger Young Boys, und Servette das vierklassierte Lugano.

NLA-Finalrunde	
Basel - Zürich	Sa 16.45
Grasshoppers - Young Boys	Sa 17.00
St. Gallen - St. Gallen	So 14.30
Servette - Lugano	So 16.45

FL-UEFA-Premiere

In Absprache mit seinen Vereinen hat der Vorstand des Liechtensteiner Fussballverbandes (LFV) beschlossen, am UEFA-Regionen-Pokal 2002/2003 teilzunehmen.

Generalsekretär Markus Schaper hat am 28. Februar die offizielle LFV-Anmeldung an die UEFA abgeschickt. Die UEFA lädt die ihr angeschlossenen Verbände ein, mit einer regionalen Amateur-Auswahlmannschaft am UEFA-Regionen-Pokal teilzunehmen.

Was ist der Regionenpokal?

Der UEFA-Regionenpokal ist ein Amateur-Wettbewerb, den die UEFA ganz speziell zur Förderung des Amateurfussballs ins Leben gerufen hat. Die UEFA veranstaltet alle zwei Jahre den UEFA-Regionenpokal. Der Wettbewerbsbeginn erfolgt jeweils in einem geraden Jahr und endet im darauffolgenden ungeraden Jahr. Der Wettbewerb besteht aus drei Phasen: Vorrunde (diese Spiele werden grundsätzlich in Form von Miniturnieren mit vier Mannschaften ausgetragen), Entscheidungsspiel und Endrunde mit maximal acht Mannschaften.

Die Spiele der Vorrunde müssen zwischen dem 1. August und dem 31. Dezember 2002 ausgetragen werden. Das Entscheidungsspiel muss bis Ende April und das Endturnier bis Ende Juni 2003 durchgeführt werden.

Spielberechtigt sind Spieler, die folgende Kriterien erfüllen:

- Älter als 18 und jünger als 35 Jahre
- Spieler, die noch nie in einem Profiverband gespielt und noch nie einen Profivertrag unterzeichnet haben
- Spieler, die noch nie in der obersten nationalen Spielklasse gespielt haben (für Liechtenstein sind gemäss UEFA Spieler bis und mit der 2. Liga interregional spielberechtigt)
- Es besteht keine Ausländerbeschränkung, allerdings müssen die Spieler seit mindestens zwei Jahren ununterbrochen beim betreffenden Mitgliedsverband als aktive Fussballer lizenziert sein
- Spieler, die noch nie internationale UEFA-Wettbewerbspiele bestritten haben (davon ausgenommen sind Spieler der Juniorenwettbewerbe)

Der Regionpokal 2002/2003

Mit der Teilnahme von Liechtenstein werden am diesjährigen Regionpokal insgesamt 40 Nationalverbände mit einer Regionalauswahl teilnehmen. Die Vorrunde wird in 10 Miniturnieren zu je vier Mannschaften gespielt werden. Liechtenstein wird entweder das Miniturnier in den Niederlanden oder in Slowenien bestreiten. Die Vorrundengruppen werden von der UEFA gemäss geografischen Aspekten zusammengesetzt.

Wer nimmt aus Liechtenstein teil?

Es ist vorgesehen, dass die sportliche Qualifikation für die Teilnahme an diesem Regionpokal durch den Liechtensteiner Aktivcup-Wettbewerb erfolgen soll. Der jeweilige Cupfinalverlierer wird den Stamm der Liechtensteiner Auswahl für den Regionpokal stellen. In Absprache mit den anderen Vereinen kann das Team noch gezielt verstärkt werden, wobei der LFV die Organisation, die Koordination und die allenfalls notwendigen Spielverschiebungen in der regionalen Meisterschaft in Absprache mit dem OFV Cupfinalverlierer ausserstande sehen, teilzunehmen, so hat der FC Ruggell schon beim LFV sein Interesse deponiert, daran teilzunehmen.

Stimmen zum UEFA-Bewerb

LFV-Präsident Markus Wanger: «Ich freue mich ganz besonders, dass wir an diesem Wettbewerb teilnehmen und damit der UEFA geholfen haben, das Teilnehmerfeld auf 40 Mannschaften zu erhöhen. Damit haben wir wiederum bewiesen, dass wir als kleiner Verband Solidarität nicht nur einfordern, sondern eben auch bereit sind, Solidarität gegenüber der europäischen und internationalen Fussballfamilie zu leben.»

Stefan Wolfinger, Präsident FC Balzers: «Ich finde dies eine tolle Sache und motivierend für Liechtensteins Amateurspieler. Wir müssen gemeinsam nur einen Weg finden, dass die gezielte Verstärkung mit Spielern aus anderen LFV-Vereinen möglich ist - ohne Nachteil für den Stammverein.»

SPORT IN KÜRZE

Ammann heute Gast bei «Wetten dass...?»

ALLGEMEIN: Nachdem er vor einer Woche in der US-Talkshow von David Letterman zu sehen war, präsentiert sich Doppel-Olympiasieger Simon Ammann heute Samstag in Leipzig bei Thomas Gottschalk in «Wetten dass...?». Der neuerliche TV-Auftritt wurde möglich, weil die Schweizer Springer auf den Teamwettkampf in Lahti (Fi) verzichteten. Auch die deutsche Eisschnelllauf-Olympiasiegerin Anni Friesinger ist bei Thomas Gottschalk zu Gast.

Wieder sieben Siege nötig für Jackpot

LEICHTATHLETIK: Wer in diesem Jahr am Golden-League-Jackpot von 50 kg Gold beteiligt werden will, muss in seiner Disziplin wieder in sämtlichen sieben Meetings der Top-Kategorie gewinnen. In den vergangenen zwei Jahren genügten fünf Siege. «Das ist spektakulär, einfacher zu verstehen und attraktiver fürs Merchandising», begründete IAAF-Präsident Diack den Entscheid.

Täglich 100 Tonnen Essen für Olympioniken

OLYMPISCHE SPIELE: Die Olympischen Spiele 2004 in Athen sprengen Rekorde - zumindest auf kulinarischer Ebene. Täglich 50 000 Mahlzeiten und damit 100 Tonnen werden Sportler und Funktionäre in der griechischen Hauptstadt verzehren.

Elfjähriger trotzte Weltmeister Kramnik

SCHACH: Ein elfjähriger britischer Bub hat als jüngster Schachspieler aller Zeiten gegen einen aktuellen Schachweltmeister punkten können. Die Nachwuchshoffnung David Howell erreichte in London in der vierten und letzten Blitzschach-Partie gegen Weltmeister Wladimir Kramnik ein Unentschieden. Das Wunderkind war im August 1999 erstmals ins Rampenlicht getreten, als es einen Schach-Grossmeister bezwang.

Rad: Valencia-Rundfahrt

Valencia-Rundfahrt. 4. Etappe, Tavernes de Valldigna - Alto del Campello (148 km/Bergetappe mit Schlusssaufstieg): 1. Danilo Di Luca (It) 3:55:48 (37.609 km/h). 2. Ivan Basso (It). 3. Alex Zülle (Sz), beide gleiche Zeit. 4. Antonio Colom (Sp) 0:08 zurück. 5. Michael Boogerd (Ho) 0:18. 6. Javier Pascual Rodriguez (Sp), gleiche Zeit. - Ferner: 27. Fabian Jeker 3:42. 45. Cédric Fragnière 7:33. 60. Beat Zberg 9:19. 95. Martin Elmiger 12:50. 100. Alexandre Moos, gleiche Zeit.

Gesamtklassment: 1. Colom 16:38:12. 2. Di Luca. 3. Basso, beide gleiche Zeit. 4. Pascual Rodriguez 0:15. 5. Claus Möller (Dä) 0:17. 6. Boogerd 0:18. 7. Zülle 0:20. - Ferner: 27. Jeker 4:02. 44. Fragnière 8:08. 56. Zberg 10:43. 77. Moos 13:25. 92. Elmiger 16:09.

5. und letzte Etappe (Samstag): Einzelzeitfahren über 20,3 km.

Tennis: Satellite-Turnier Leuggern

Leuggern AG. Winter-Satellite-Turnier (25 000 Dollar/Halle). Viertelfinals: Christian Dillschneider (Sz) s. Michael Lammer (Sz) 6:3, 6:4. Roman Valent (Sz) s. Josh Goffi (USA) 7:6 (8:6), 6:7 (6:8), 7:6 (7:4). Luben Pampoulov (Ö) s. Philipp Kohlschreiber (De/2) w. o. (Krankheit). Uros Vico (It/8) s. Jasper Smit (Ho) 6:2, 7:5. (SI/mfl x/tennis res)

Fussball: Testspiel-Termine

Team	Termin
Team Liechtenstein U14 - FC Brühl/U14 (Eschen-Mauren)	Sa 14.00
Team Liechtenstein U15 - Fürstentfeldbruck/B-Junoren (Blumenau Triesen)	Sa 12.30
Team Liechtenstein U17 - Fürstentfeldbruck/A-Junoren (Rheinwiese Schaan)	Sa 14.30
Schaan (3. Liga) - Ebnat-Kappel	So 15.00
Schaan Azzurri (4. Liga) - Triesenberg	Sa 16.00
Vaduz/Schaan (A-Junoren) - Grabs	Sa 14.00
Schaan/Vaduz (B-Junoren) - Buchs	So 13.00